

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Beschlussausfertigung
vom 16.10.2025

Präsidium des 47. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung:	Verbesserung der Essensversorgung am Campus Endenich
Antragstellende:	Sophia Da Costa (für die Fraktion Liste Poppelsdorf) Carlotta Hocker (für die Fachschaft Chemie) Carlos Schubert (für die Fachschaft Chemie)
Sitzung des Beschlusses:	8. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung:	2025-10-15
Empfänger des Beschlusses:	Dezernat 4 - Liegenschaften der Universität, Studierendenwerk Bonn, Rektorat der Universität, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät.

Das 47. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **8. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Verbesserung der Essensversorgung am Campus Endenich**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig** beschlossen.



Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Das 47. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament und die Fachschaft Chemie fordern die Universität und das Studierendenwerk auf, die Essensversorgung am Campus Endenich nachhaltig zu verbessern.

Die Cafeteria der Chemischen Institute bietet, entgegen dem, was der Name vermuten lässt, seit Jahren keine warme Verpflegung an. Der Besuch der CAMPO Mensa ist für viele Studierende zwischen den Vorlesungen zeitlich kaum möglich. Als einzige Alternative bleibt der Einkauf im Supermarkt, dieser ist nicht nur unzureichend, da keine warmen Mahlzeiten verfügbar sind, sondern auch finanziell belastend. Da 77% aller Studierenden nachweislich armutsgefährdet leben¹, sind kostengünstige und warme Mahlzeiten analog zu dem Angebot der Mensen besonders wichtig.

Der Campus wird derzeit zweimal die Woche vom Foodtruck des Studierendenwerks angefahren. Dieser muss am Campus eine große Nachfrage bedienen. Daher wird die Forderung, eine dauerhafte Versorgung am Standort einzurichten, immer wieder aufgebracht. Die Cafeteria vor den Hörsälen bietet die räumlichen Voraussetzungen, um eine solche Lösung zu ermöglichen. Die dadurch freiwerdenden Tage des Foodtrucks könnten dann genutzt werden, um andere dezentrale Campus zu versorgen.

Eine Reaktivierung der Cafeteria würde nicht nur die Situation der Studierenden verbessern, sondern auch die der vielen Beschäftigten am Campus. Die Forderung liegt somit im Interesse aller am Standort tätigen Personen.

Die unzureichende Essensversorgung und die Reaktivierung der Cafeteria am Campus werden bereits seit mehreren Jahren von den Studierenden, von Seiten des Instituts und des Studierendenwerks an die Universität herangetragen. Dennoch haben die bisherigen Gespräche zu keiner aktiven Veränderung oder konkreten Umsetzung geführt.

Die Studierendenschaft fordert daher, dass sich das Studierendenwerk, die Fakultät, die Universität in Form des Rektorats und insbesondere das Dezernat 4 schnellstmöglich proaktiv der unzureichenden Essensversorgung am Campus Endenich annehmen und gemeinsam eine tragfähige Lösung für die Cafeteria erarbeiten.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

¹https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/08/PD24_N044_62.html